

Sanftmuth, ein altes Wort für Güte 16.06.2024

Hallo zusammen!

>Albert Magnus schrieb im 13. Jahrhundert von der Sanftmuth und Gütigkeit,

sie bestünde darin, „das das Gemüth wegen erlittener Unbilden nie erbittert, noch die Bitterkeit des Herzens äußerlich kund geben wird, sondern dass man ohne Widerstand ist.

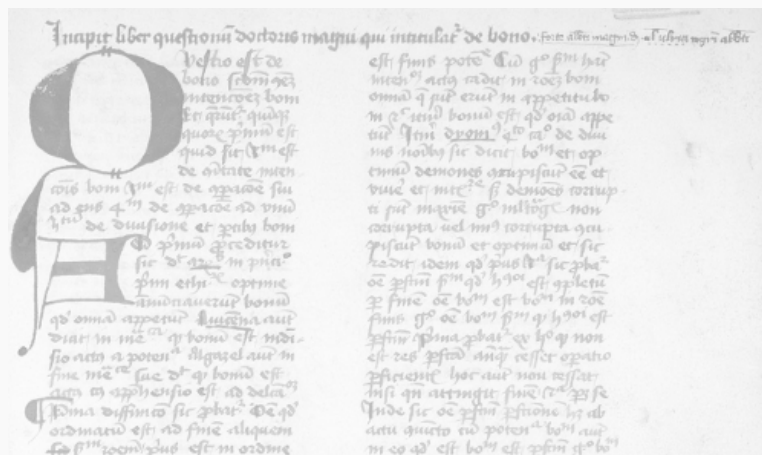
Welch Übel einem auch zuteil würde, der Sanftmüthige schweigt darüber in ergebener Güte. Sanft ist derjenige, der nicht in herbe und bittere Erregung geräth, sondern die Einigkeit des Glaubens zur Ertragung jeder Unbild geschickt macht.

Sanft ist, der weder einen Groll noch einen Zorn in sich aufkommen lässt, sondern der alles gleichen Muthes erträgt. Dies ist die Tugend der Vollkommenheit.

Der Sanftmüthige lässt sich nicht in Zorn versetzen; er schadet nicht und denkt auch nie auf Schaden.

Zur Liebe der Sanftmut soll uns bewegen die Seele.

Ein Zeichen wahrer Sanftmuth ist es, wenn der Mensch in der Trübsal nicht murrst, noch diejenigen, welche mit Worten verwunden, wieder verwundet; wenn man ferner in seinem Äußern keine Bitterkeit zeigt, sondern stets ein ruhiges Gemüth bewahrt.



>19. Kapitel, Albertus Magnus, Handbuch von den wahren und vollkommenen Tugenden oder Paradies der Seele.

In den Worten des anscheinend christlichen Mystikers erkennen wir wohl das früheste Christentum, welches noch weit von der Reformation entfernt, elbischen Gedanken folgt und vielleicht auch erklärt, warum die Reformation zu so großen Unruhen führte

>Wer diesen Rundbrief *nicht versteht*, der folge meinen Sagen-Forscher-Beiträgen über die elbische Güte.

[Habt Dank, für Eure Unterstützung!](#)

...

Bald erreicht Euch des weiteren ein kostenfreies E-Book, welches natürlich auch gedruckt wird, welches aber dringend in die weite Welt will, denn Paracelsus ist uns in seinen Leibeslehren doch vollkommen unbekannt, wie sich herausstellte, denn dort liegt doch ein Geheimnis inne, welches uns zu sagen scheint: das auch alle Krankheit nur ein Trugbild sei und das es keine drei Elemente, noch einen Kriegsgott gibt.

Wer nun gar keine Ruhe mehr findet, vor lauter Aufregung ob der Schrift, der darf mir gern schreiben ;).

Ich wünsche Euch einen sanftmüthigen Sonn(en)tag!

Gütigst,
Tim



Plauderzeiten

sind Dienstag bis Donnerstags von 10 bis 16 Uhr
oder nach besonderer Absprache.

timvonlindenau.de
der-gute-quell.de
elbenpost.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:

paypal.timvonlindenau.de
Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus.

Postadresse
Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück

Paketadresse
Tim von Lindenau
Packstation 132
Adresszusatz: 45501162
DE, 49610 Quakenbrück

